



Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Kultur und Management
Land	Litauen
Partneruniversität	Vilniaus dailės akademija
Erasmus Code	LT VILNIUS03
Studienjahr	2018/2019
Angestrebter Abschlussgrad	
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.	ja / nein (bitte hervorheben)

Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.

Bewerbung und Ankunft an der Gasthochschule (Maximal 2000 Zeichen)
<p>„But why Lithuania?“</p> <p>Diese Frage begleitete mich durch mein ganzes Erasmus Semester. Nicht nur meine Freunde und meine Familie fragten mich dies ständig, auch die jungen Litauer konnten nur wenig Verständnis für meine Entscheidung, ein Semester in Litauen zu verbringen, aufbringen. Litauen hat heute knapp 2,8 Millionen Einwohner (Stand 2018). Vor allem in den letzten Jahren kam es verstärkt zu Abwanderungen. Die jüngere Bevölkerungsschicht verlässt das Land auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive in anderen europäischen Staaten. Hinzukommt der lange, dunkle Winter, der nicht wirklich zum Wohlbefinden beiträgt. Doch im Bewerbungsprozess stand meine Entscheidung schon sehr früh fest! Denn ich habe mich nicht für ein Land entschieden, sondern habe mich intensiver mit den Universitäten und den angebotenen Kursen beschäftigt. Die „Vilniaus dailės akademija“ ist die bedeutendste Kunsthochschule in Litauen (keep calm – sie ist auch die einzige). Die Möglichkeit, diverse kreative Kurse wählen zu können, überzeugte mich! Künstlerische und kreative Kurse gab es in meinem Studium bisher wenige. Der Gedanke, mich völlig frei und kreativ zu betätigen, reizte mich deshalb sehr. Ich denke als Kulturmanager ist es sehr wichtig auch die andere Seite der Kulturschaffenden kennenzulernen. Dies fördert Anerkennung, Respekt und Wertschätzung. Ich entschied mich also für die Kunsthochschule in Vilnius und wählte noch in Deutschland</p>



meine Kurse für das kommende Wintersemester und hatten einen ausgewogenen Stundenplan zwischen kreativen und theoretischen Kursen.

Doch als wir Anfang Oktober in Litauen ankamen, wurde uns mitgeteilt, dass die Abteilung „Culture Management and Cultural Policy“ welche eigentlich unsere theoretischen Kurse anbieten sollte, gerade geschlossen wird. Also mussten wir (meine Mitbewohnerin und Studienkollegin aus Deutschland und Ich) uns noch einmal umstrukturieren und uns komplett neue Kurse suchen.

Dies fiel aber viel leichter als gedacht. Die Professoren und auch alle Studierenden in der Universität sprachen sehr gutes Englisch, waren sehr verständnisvoll, entspannt und hilfsbereit.

Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)

Ich entschied mich gegen ein Zimmer im Studentenwohnheim. Die Zimmer sind zwar sehr erschwinglich und die Lage ist super aber ich wünschte mir ein bisschen mehr Selbstständigkeit und Raum für mich selbst. Ich entschied mich also für eine eigene Wohnung. Die Mieten in Vilnius sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Ich musste sehr viel mehr zahlen als in Görlitz. Allerdings muss man beachten, dass es sich bei Vilnius um eine Hauptstadt handelt. Es gibt diverse Facebook Gruppen und Internetseiten, auf denen vor allem am Beginn des Semesters viele Wohnungen angeboten werden zudem sind viele Vermieter auch speziell auf internationale Studierende ausgerichtet. Wer Hilfe benötigt wird von der Universität oder seinem Mentor unterstützt.

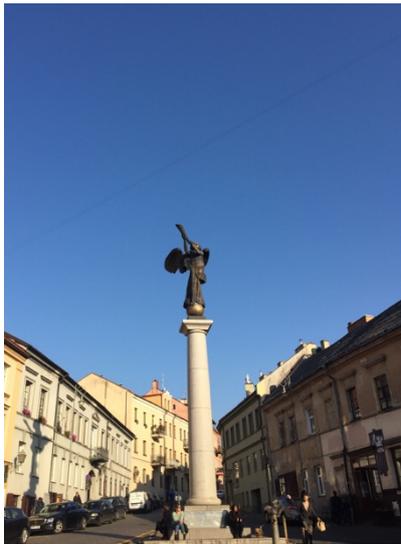
Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)

Ich entschied mich schlussendlich für den Studiengang Keramik und belegte den Großteil meiner Kurse dort. Eine Entscheidung, über die ich sehr glücklich bin und welche ich nicht eine Sekunde bereut habe. Neben den Grundlagen der litauischen Sprache und litauischer Kunstgeschichte lernte ich also jede Woche etwas über technische Grundlagen im Töpfern, chinesische Porzellanmalerei und verschiedene Glasuren. Und durfte so am Ende des Semesters meine eigenen Objekte herstellen und präsentieren. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und bekam sehr viel Vertrauen entgegengebracht. Die Professoren unterstützen mich, stellten Material bereit und ermöglichten mir, mich selbst auszuprobieren. Obwohl ich nie an einer Kunstakademie studiert habe, wurde meine kreative Arbeit wertgeschätzt. Ob Printmaking, Felt Art oder Calligraphy – es gab viele weitere optionale Kurse, welche man wählen und ausprobieren konnte. Mit der Universität und meinem Studiengang war ich also mehr als zufrieden!



Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)

Doch auch Vilnius an sich gefiel mir sehr gut und ich habe alle Vorzüge des Hauptstadtlebens sehr genossen. Das kulturelle Angebot ist vielfältig und erfreut das Herz eines jeden Kulturmanagers. Wenn man offen ist, stehen einem sehr viele Chancen und Türen offen. Mit diesen vielen Möglichkeiten übersteht man auch den langen Winter sehr gut.



Litauen ist ein sehr junges Land mit einer bewegten Geschichte. Wenn man durch die Altstadt läuft, begegnen einem an jeder Ecke anschauliche Geschichte und interessante Bauten. Man findet die schönsten Architekturstile von Gotik, über Renaissance bis hin zum „litauischen“ Barock. Dieser hat vor allen unsere Kurse der litauischen Kunstgeschichte geprägt.

Vilnius ist aber längst nicht mehr nur eine geschichtsträchtige Barockstadt, sondern tritt auf der anderen Seite auch als schnell wachsende und moderne Hauptstadt auf.

Dies wirkt sich auch auf die Preise aus. Für die Miete musste ich sehr viel mehr bezahlen als in Görlitz und auch die Lebensmittel waren zum Teil über dem deutschen Preisniveau. Vor allem importierte Ware ist sehr viel teurer. Aufgrund dessen sollte man vielleicht einmal die Höhe des Erasmus Stipendiums für Litauen überdenken und anpassen.

Nichtsdestotrotz hat man die Möglichkeit sehr schnell und günstig die anderen „Baltic States“ wie Lettland und Estland aber auch das Nachbarland Polen zu erkunden.

Aber auch das Reisen in Litauen lohnt sich! Neben den großen Städten wie Kaunas und Klaipėda besticht Litauen auch durch seine wunderschönen Naturlandschaften. Besonders empfehlenswert ist die Kurische Nehrung. Diese ist eine 98km lange Halbinsel, dessen nördlicher Teil zu Litauen gehört. Auch ein Teil meiner Universität befindet sich dort und so konnte ich dort eine Zeit lang leben und kreativ arbeiten. Ich muss im Sommer definitiv nochmal dorthin zurück.

Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)

(Maximal 2000 Zeichen)

Meine Studienleistungen wurden alle anerkannt.



Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Ich habe dieses Semester sehr genossen. Eine andere Kultur kennenzulernen mit jungen, kreativen Menschen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen ist großartig. Man lernt viel über sich selbst und über seine Grenzen und wächst vielleicht auch ein bisschen über diese hinaus.
